

<b>Modulkürzel</b>	<b>EW00KPa1</b>
<b>Modultyp</b>	<b>Pflichtmodul</b>
<b>Titel</b>	<b>Kernpraktikum I</b>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. vertiefte Kenntnisse des Systems „Schule“ (Strukturen, Einrichtungen, Funktionen, Gremien) mit besonderem Bezug zur Grundschule einschließlich der Fähigkeit, eigene Fragen zum System Schule und Unterricht in einem der Unterrichtsfächer kriteriengeleitet zu entwickeln und zu bearbeiten.</li> <li>2. vertiefte Kenntnisse der Berufsrolle einer Lehrkraft an der Grundschule und grundlegende Kompetenzen zur Selbstreflexion (Hinterfragen eigener und fremder Einstellungen; Erprobung verschiedener Facetten der Lehrerrolle; Klärung eigener Professionalisierungsziele).</li> <li>3. vertiefte Kenntnisse der Bildungspläne des Faches und Wissen um die Bedeutung von Bildungsplänen für die Gestaltung und Bewertung von Unterrichtsabläufen.</li> <li>4. Fähigkeiten, Unterricht in diesem Unterrichtsfach zielgerichtet zu beobachten und kriteriengeleitet auszuwerten.</li> <li>5. grundlegende diagnostische Kompetenzen, d.h. in diesem Unterrichtsfach die Fähigkeit, Lernvoraussetzungen ihrer Schülerinnen und Schüler zu erkennen und Lernfortschritte zu beurteilen.</li> <li>6. grundlegende Kompetenzen zur Differenzierung, d. h. Lehren und Lernen in diesem Unterrichtsfach durch die Berücksichtigung unterschiedlicher Lehr-Lern-Formen und individueller Lernvoraussetzungen und Lernweisen zu gestalten.</li> <li>7. Grundfähigkeiten in der Planung und Durchführung von Unterrichtsstunden und -sequenzen in diesem Unterrichtsfach an der Grundschule sowie bei der Verknüpfung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Aspekte von Unterrichtsthemen und der Auswahl angemessener Methoden, Arbeitsformen und Medien.</li> <li>8. die Fähigkeit, eigene Forschungsfragen zu Schule und Unterricht in diesem Fach zu entwickeln und zu bearbeiten.</li> <li>9. Grundfertigkeiten bei der Anwendung von Methoden zur Evaluierung des Lernerfolges und zur Überprüfung der Qualität des eigenen Lehrens in diesem Fach.</li> </ol> <p>Im Seminar „Ansatzpunkte der Sprachbildung für den Fachunterricht“ haben sie zusätzlich</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kenntnisse über gesellschaftliche und schulische Mehrsprachigkeit und die Notwendigkeit, sich auf eine sprachlich-heterogene Schülerschaft einzustellen, erworben.</li> <li>2. Kenntnisse über die konkreten Anforderungen des Deutschen in der Schule erworben.</li> <li>3. Fähigkeiten in der Planung und Gestaltung eines sprachsensiblen Fachunterrichts erworben.</li> </ol>

<b>Inhalte</b>	<p>Das Kernpraktikum I ist mit Bezug auf eines der Unterrichtsfächer bzw. im Lehramt für Sonderpädagogik auf das Unterrichtsfach durchzuführen.</p> <p>Inhalte des Moduls sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vertiefung ausgewählter Aspekte des Unterrichtsfaches einschließlich seiner Fachdidaktik</li> <li>2. Zielgerichtete Beobachtung von Unterricht in diesem Unterrichtsfach</li> <li>3. Planung und Durchführung von Unterricht in diesem Unterrichtsfach</li> <li>4. Grundlagenwissen zu den sprachlich-kommunikativen Anforderungen des Fachunterrichts unter Berücksichtigung sprachlich kultureller Heterogenität</li> <li>5. Bearbeitung selbst entwickelter Forschungs- bzw. Evaluationsfragen</li> <li>6. Durchführung von Erkundungen im Schulsystem</li> <li>7. Führen eines Portfolios, das in geeigneter Weise den eigenen Lern-, Entwicklungs- und Reflexionsprozess im Kernpraktikum sowie ausgewählte Ergebnisse/Produkte desselben dokumentiert</li> <li>8. Auswertung sowie Reflexion des Kernpraktikums in einem speziell ausgewiesenen Reflexionsseminar</li> </ol> <p>Zusätzlich im Seminar „Ansatzpunkte der Sprachbildung für den Fachunterricht“:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Auseinandersetzung mit Sprachlernbiografien von Schüler:innen in der Migrationsgesellschaft</li> <li>2. Einsichten in die sprachlichen und mentalen Anforderungen sprachlicher Handlungen im Fach und ihrer Realisierung in unterschiedlichen Sprachen</li> <li>3. Einsichten in die grundlegenden Strukturen des Deutschen auf morpho-syntaktischer Ebene</li> </ol> <p>Das Seminar wird nach folgenden Fächergruppen unterteilt angeboten: Mathematisch-naturwissenschaftliche Fächer, gesellschaftswissenschaftliche Fächer, ästhetische Fächer, sprachliche Fächer.</p>
<b>Lehrform</b>	<p>Praktikumsverpflichtung im Umfang folgender Richtwerte:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Semesterbegleitend 10-15 Praxistage; während des Blockpraktikums in der vorlesungsfreien Zeit 20-25 Tage in der Praktikumsschule einschließlich Hospitationen an weiteren Schulen.</li> <li>2. Die Blockphase ist ein Vollzeitpraktikum. Die Studierenden nehmen aktiv und verantwortlich am Schulleben teil (z.B. Teilnahme an Schul- oder Fachkonferenzen und Elternabenden).</li> <li>3. Es sollen 15-20 Unterrichtsstunden unter Anleitung betreuender Lehrkräfte geplant, erteilt und reflektiert sowie 50 Unterrichtsstunden kriteriengeleitet hospitiert werden.</li> <li>4. Weitere Anforderungen stellen regelmäßige Reflexions- und Koordinationsgespräche mit Mentor:innen und Tandempartner:innen sowie Unterrichtsvor- und -nachbereitung dar.</li> </ol> <p>Die schulpraktischen Anteile des Moduls sind i.d.R. an einer Hamburger Grundschule zu erbringen.</p> <p>Seminar 1: Ansatzpunkte der Sprachbildung für den Fachunterricht (0,5 SWS)  Seminar 2: Begleitseminar zum KP I (2 SWS)  Praktikum (inkl. Reflexionsseminar) (2 SWS)</p>

<b>Unterrichtssprache</b>	In der Regel Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Das Modul Weiterführung der Fachdidaktik (EW00FDb1-EW00FDv1) des Unterrichtsfachs, in dem das KP I belegt wird, muss erfolgreich absolviert worden sein.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für 1. Lehramt an Grundschulen (LAGS) und 2. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G).
<b>Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung</b>	Art der Prüfung: Mündliche Prüfung (30-45 Minuten) oder Hausarbeit (7-12 Seiten) im Seminar 2. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.  Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Erfüllung der Praktikumsverpflichtung und Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar 2. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.  Prüfungssprache: In der Regel Deutsch
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Seminar 1: 1 LP Seminar 2: 3 LP Praktikum (inkl. Reflexionsseminar): 9 LP Prüfungsleistung: 2 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	15 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich: Beginn immer im Sommersemester
<b>Dauer</b>	Ein Semester
<b>Empfohlenes Semester</b>	2. Semester